

## **IV b. Telemedizin in der Praxis – aktuelle Anwendung und Entwicklungen**

**15. November 2018**

Vorsitz: **Dr. med. Thomas Assmann**, Inhaber, Hausärztliches Zentrum Angelus, Lindlar

09:00 h – 10:30 h

### **Künstliche Intelligenz, Internetmedizin, Sensorik & Co. – Wird der Arzt überflüssig?**

09:00 – 09:05 h

#### **Thematische Einführung**

Dr. med. Thomas Assmann, Inhaber, Hausärztliches Zentrum Angelus, Lindlar

09:05 h – 09:35 h

#### **Vernetzung von Präsenzmedizin und Telemedizin: die neue Versorgungsstruktur?**

Rainer Beckers, Geschäftsführer, ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, Bochum

09:35 h – 10:05 h

#### **Intelligente Patientenakten als Dialogpartner des Arztes**

Dr. med. Dr. phil. Hans-Jürgen Bickmann, Inhaber und Gesellschafter, Praxisklinik phw Siegen, Siegen

Herkömmliche Aktensysteme in Kliniken und Praxen dienen der Sortierung von Dokumenten anhand von Metadaten. Sie dienen lediglich der Suche. Intelligente Aktensysteme dienen der Verarbeitung medizinischer Daten auf algorithmischer Basis. Sie lassen sich filterbezogen befragen und werden zur Dialogplattform.

10:05 h – 10:30 h

#### **Diskussion und Zusammenfassung**

Dr. med. Thomas Assmann, Inhaber, Hausärztliches Zentrum Angelus, Lindlar

10:30 h – 10:45 h

*Kaffeepause*

10:45 h – 12:15 h

#### **Wie funktioniert Telemedizin –**

#### **Erfahrungsberichte aus dem Anwenderzentrum eGesundheit.nrw**

10:45 h – 11:00 h

#### **Anmoderation**

Rainer Beckers, Geschäftsführer, ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, Bochum

11:00 h – 11:30 h

**Wie funktioniert ein Telekonsil?**

Dr. med. Sandra Dohmen, Oberärztin, Operative Intensivmedizin und Intermediate Care, Uniklinikum der RWTH Aachen

Tele-Intensivmedizin. Mit Hilfe einer Audio-Video-Verbindung findet eine strukturierte, ergebnisorientierte Arzt-zu-Arzt Kommunikation statt. Ziel dieser ist die Behandlungsverbesserung durch leitlinienkonforme Therapie. Somit steht der Patientennutzen im Mittelpunkt. Das zu Grunde liegende Erfolgskonzept ist "Gemeinsam Kompetent". Die tägliche gemeinsame Visite und die Möglichkeit den "Kollegen" im Notfall jederzeit hinzurufen zu können, machen Expertenwissen unproblematisch greifbar.

11:30 h – 12:00 h

**Wie funktioniert Telemonitoring?**

Bernd Altpeter, CEO, Digitale Gesundheitsgruppe (DGG), Frankfurt

12:00 h – 12:15 h

**Diskussion / Abmoderation**

Rainer Beckers, ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, Bochum

12:15 h – 12:45 h

*Mittagspause*

12:45 h – 14:15 h

**Antibiotika-Therapie –**

**Telekonsil und Televisiten für einen gemeinsamen Behandlungserfolg**

12:45 h – 13:30 h

**Erfolgsmodell TelNet@NRW in der Infektiologie – so unterstützt universitäre Expertise zukünftig die ambulante Praxis**

Dr. med. Hans-Jürgen Beckmann, Praxis Dr. Beckmann / Rosellen, Bünde

Seit Anfang 2017 wird Telnet@NRW nun in 105 Arztpraxen in Bünde und Köln Süd gelebt. Das Innovationsfondsprojekt zur Infektiologie gemeinsam mit den Universitäten Aachen und Münster läuft immer besser, da die positiven Effekte für die Beteiligten mit zunehmender Laufzeit deutlicher werden: Eine zielgerichtete Antibiotikatherapie, schnelle Klärung von Fragen in der alltäglichen Arbeit mit ausgewiesenen infektiologischen Spezialisten an den Universitäten und so der Transfer von universitärer Expertise.

13:30 h – 14:15 h

**Telemedizin und Infektiologie - der Blick aus dem 'Elfenbeinturm'**

Dr. med. Marc Fabian Juzek-Küpper, Facharzt für Innere Medizin, Infektiologe, Aachen

14:15 h – 14:30 h

*Kaffeepause*

14:30 h – 16:00 h

**Delegation ärztlicher Leistungen –  
Der TeleArzt im Einsatz**

14:30 h – 15:15 h

**Telemedizin – Weg von der Proktitis zur digitalen Wende der Versorgung**

Dr. med. Thomas Assmann, Inhaber, Hausärztliches Zentrum Angelus, Lindlar

Tele-Medizin konkret. Zentral sind dabei der Hausarzt und seine Patienten. Durch TELE-MEDIZIN werden ein Teil der Hausbesuche an die MFA delegierbar ohne Qualitätsverlust! Dem Arzt bleibt mehr Zeit für die Versorgung seiner Patienten und er kann die Zeit dafür nutzen, die er sonst auf der Straße zubringen würde. TELE-ARZT aber auch als Plattform für die Vernetzung mit anderen Akteuren, z.B. Fachärzten und Pflege, etc. Stärkung des Berufsbildes MFA und Landarzt.

15:15 h – 16:00

**Praktische Versorgungsoptimierung**

Frauke von Wirtz, Praxismanagerin, Hausärztliches Zentrum Angelus, Lindlar

Zur Sicherstellung der Patientenversorgung bedarf es nicht immer der persönlichen Erbringung einer ärztlichen Leistung. Durch sinnvolle Delegation und eine Kompetenzbasierte Arbeitsaufteilung, werden vorhandene Versorgungsdefizite kompensiert und ärztliche Ressourcen freigesetzt. Dabei wird die Praxis mithilfe moderner Kommunikationstechnologien zum Patienten gebracht, Zeit und Wege gespart und eine Effizienzsteigerung in der Versorgung bewirkt.

Kooperationspartner:

**ZTG Zentrum für Telematik  
und Telemedizin GmbH**



*[Version: 07.11.2018, Änderungen vorbehalten]*